



Pressemitteilung

Mitglieder der Kinderkommission übergeben „rote Hände“ an die UN-Sonderbeauftragte für Kinder und bewaffnete Konflikte

Berlin, 13. März 2013

Herausgeber:

Referat Presse, Rundfunk, Fernsehen,
PuK 1

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-37171

Fax: +49 30 227-36192

pressereferat@bundestag.de

Am Rande ihrer Delegationsreise zum Weltfrauengipfel in New York trafen die Mitglieder der Kinderkommission die UN-Sonderbeauftragte für Kinder und bewaffnete Konflikte, Frau Leila Zerrougui, zu einem persönlichen Gespräch. Im Gepäck hatten sie 218 rote Hände, die die Kinderkommission des Deutschen Bundestages im Rahmen einer Rote-Hand-Aktion am 31. Januar 2013 im Paul-Löbe-Haus gesammelt hat. Diese konnten sie an die UN-Sonderbeauftragte übergeben.



(v.l.n.r. MdB Jörn Wunderlich, MdB Ekin Deligöz, MdB Nicole Bracht-Bendt, UN-Sonderbeauftragte Leila Zerrougui, MdB Eckhard Pols)

Die 218 roten Hände des Deutschen Bundestages sind der erste, kleinere Teil, den die Kinderkommission der UN übermittelt hat. Insgesamt wird die Kinderkommission in den kommenden Tagen circa 4.500 rote Hände, die in den verschiedenen Wahlkreisen der Bundestagsabgeordneten als Protest gegen den Einsatz von Kindern als Soldaten gesammelt worden sind, nach New York versenden.